

### 1878/81

Sodann folgte im April 1878 **Karl Ohly** (15), geboren den 1. Januar 1858 zu Hundsbodt Kreis Obertaunus. Er besuchte daselbst die Schule und nahm noch Privatstunden. Sodann besuchte er das Seminar zu Usingen von 1875-1878; wurde am 5. April 1878 entlassen und an die Schulstelle zu Mornshausen und Herzhausen angestellt am 16. April. Die erste Schulprüfung am 29. Februar 1879 ist recht gut abgelaufen. Der Herr Schulinspektor Uhrig hat erklärt, der Fortschritt sei in allen Fächern ein sehr bedeutender, und der Lehrer hätte recht fleißig gearbeitet in der kurzen Zeit vom 1. Mai 1878 bis 29. Februar 1879.

Vom 1. Mai 1881 an wurde der Lehrer Ohly nach Frankenbach bei Rodheim versetzt. Er schied in Freude von seiner treuen Gemeinde „Herzhausen“ am 26. April 1881 mit dem Wunsche: „Glück und Segen der Schulgemeinde Herzhausen und meinem Nachfolger.“

Anmerkung: Na! Na!  
Deshalb roch's auch so!  
Ohly machte 4 mal die zweite Prüfung.  
Hier war der Grund.

### 1881/82

Sodann folgte Lehrvikar **Heinrich Müller** (16). Ich, Heinrich Müller bin geboren den 13. März zu Ennerich im Amte Runkel, Kreis Oberlahn. Ich besuchte daselbst die Elementarschule. Nach meinem Austritte aus der Schule nahm ich zwei Jahre hindurch Privatstunden. Nachdem ich noch ein Jahr die Präparandenanstalt zu Usingen besucht hatte, trat ich mit meinem 17. Lebensjahr in das Seminar zu Usingen ein. Nach Verlauf von 3 Jahren machte ich am 8. März 1881 meine

Abgangsprüfung. Durch Verfügung Königlicher Regierung wurde mir die Lehrstelle zu Mornshausen – Herzhausen übertragen. Die Schule begann den 2. Mai 1881.

Die Schulprüfung wurde am 20. März 1882 für beide Orte zu Mornshausen abgehalten.

Entlassen wurden 4 Knaben, 1 Mädchen. Aufgenommen wurden 2 Knaben, 5 Mädchen. Die Schule hatte 53 Schüler, nämlich 30 Knaben und 23 Mädchen.

Die Schulprüfung für Mornshausen und Herzhausen wurde zu Herzhausen abgehalten am 21. Februar (1883).

Zugegen waren:

Herr Schulinspektor Schneider

Herr Pfarrer Diehl von Dautphe und

Die Schulvorstände Jacob Jacoby, Jakob Lenz III. von Mornshausen, Bürgermeister Einloft, Paul Wege und Johannes Reuter von Herzhausen.

Die Prüfung begann ½ 10 Uhr und dauerte bis ½ 4 Uhr. Herr Schulinspektor freute sich über den Fleiß des Lehrers und erklärte, es seien ersichtliche Fortschritte gemacht worden.

### 1883

Entlassen wurden 2 Knaben und 1 Mädchen, aufgenommen wurden 14 Schüler, 5 Knaben und 9 Mädchen. Die Schule zu Herzhausen hat 64 Schüler, nämlich 33 Knaben und 31 Mädchen.

Nach Verfügung Königlicher Regierung vom 12. Oktober 1883 wurde die Schulstelle Mornshausen – Herzhausen getrennt. Die Gemeinde Herzhausen zahlt 450,35 M und erhält von der Königlichen Staatskasse eine zeitweilige

Monatshilfe von 150 M. Summa 600,35 M. Mit

1884

Versehung dieser neuerichteten Schulstelle wurde

Entlassen wurden 4 Knaben und 2 Mädchen,

**Wilhelm Heinrich Hellwig**

aufgenommen 4 Knaben und 2 Mädchen. Die Schule

beauftragt. Ich bin geboren den 10 Mai 1862 zu

besteht aus 64 Schülern und zwar aus 33 Knaben und 31

Ziegenhagen Kreis Witzenhausen Regierungsbezirk

Mädchen.

Cassel, besuchte bis zum 14. Jahre die Dorfschule des

genannten Ortes. Nach meiner Confirmation nahm ich

Privatstunden bei dem dortigen Lehrer und machte am

10. September 1880 meine Aufnahmeprüfung in das

Lehrerseminar zu Dillenburg. Als ich die am 7. Und 8.

September 1883 zu Dillenburg stattfindende

Entlassungsprüfung bestanden hatte, wurde ich am 16.

Oktober 1883 in die hiesige Lehrervikarstelle provisorisch

angestellt.

Das Lutherfest wurde Sonnabend den 10. November in

der Kirche zu Dautphe gefeiert. Da es entsetzlich regnete,

so konnte an demselben Tage kein Spaziergang mit den

Schüler unternommen werden.

Die Schulprüfung war am 14. März (1884). Zugegen

waren: Herr Schulinspektor Schneider

Herr Pfarrer Diehl von Dautphe und

die Schulvorstände Paul Wege, Johannes Reuter und

Bürgermeister Einloft. Als Gäste waren erschienen:

Lehrer Vinz von Holzhausen

Lehrer Müller von Mornshausen

Lehrer Schnehn von Hommertshausen

Lehrer Stoll von Friedensdorf

Die Prüfung begann um  $\frac{1}{2}$  11 Uhr und dauerte bis  $\frac{1}{2}$  5

Uhr. Herr Schulinspektor Schneider erklärte, daß der

Lehrer fleißig und mit gutem Erfolg während seines

Hierseins an der Schule gewirkt habe.